

Australien-Philatelie

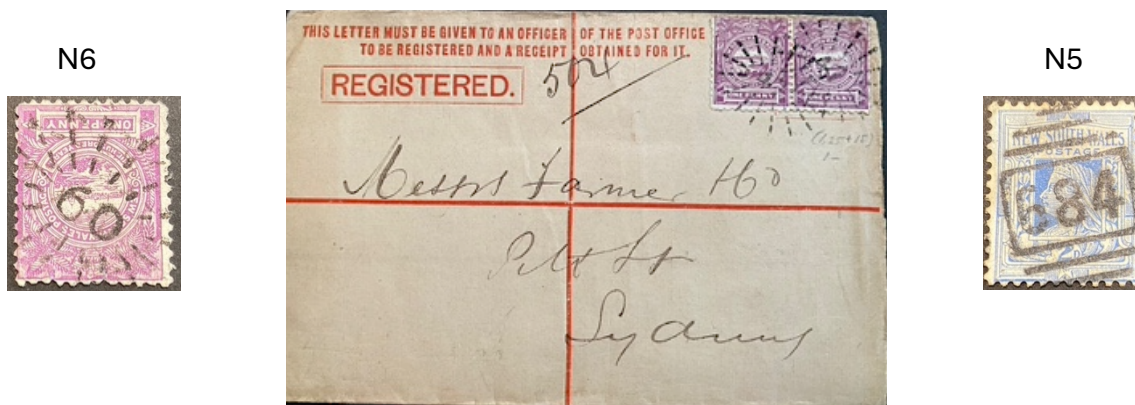
Was macht ein Australiensammler, wenn die Sammlung nach Katalognummern fast bis zur letzten Marke komplett ist? Man sucht sich etwas Neues. Die Australien-Philatelie ist beinahe unerschöpflich. Ich möchte einige Spezialgebiete nennen, die viel Spaß bringen können.

Teil 1. Kolonien

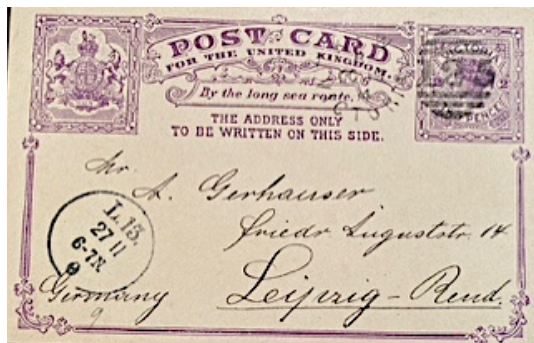
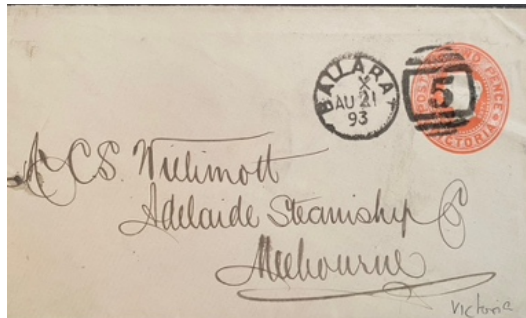
Altaustralien mit den Kolonien: New South Wales, Queensland, Südaustralien, Tasmanien, Victoria und West Australien. Eines dieser Gebiete davon reicht schon aus, um die Sammelleidenschaft zu befriedigen. Da viele dieser Gebiete nicht einheitlich katalogisiert sind, müssen häufig verschiedene Kataloge zu Rate gezogen werden. Die Marken der Kolonien sind in hohen Auflagen erschienen und man kann mit wenig Geld noch schöne und interessante Stücke erwerben und Neues entdecken. Einige dieser Gebiete möchte ich hier vorstellen.

Nummernstempel. Die Zahlen sind als Vorläufer der Postleitzahlen anzusehen und können einzelnen Orten zugeordnet werden. Die Nummernstempel wurden vom Mutterland Großbritannien übernommen und in den fünfziger Jahren des 19ten Jahrhunderts in den australischen Kolonien eingeführt. Jede der australischen Kolonien hatte ein eigenes Stempelsystem eingeführt.

NSW:



Victoria:



Südaustralien

Numerals in circle Diamond cancellation



Tasmanien



Queensland



Westaustralien

B= BUNBURY

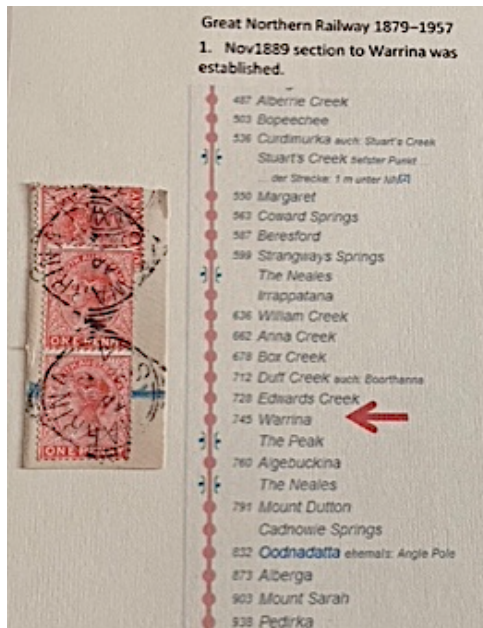
16= YORK

F = FREMANTLE



Travelling post offices (TPO). Bahnpost





Die Haltestellen der Eisenbahn hatten häufig Postämter. Diese verwendeten eigene Stempel. Hier Warrina, eine Poststelle der „Great Northern Railway“, die 1925 geschlossen wurde.

KARDINA



Paketpostamt mit regulärer Briefmarke



und Railway Transport mit eigenen Paketmarken



Behördenpost und Dienstmarken

Adhesive stamp duty Südaustralien, teilweise mit OS oder SA-Lochung



Katherine 16JA11
mit STH Australia
Stempel nach-
verwendet.

Katherine liegt in
Nordaustralien, das bis
zum 1. 1. 1911 zu
Südaustralien gehörte.

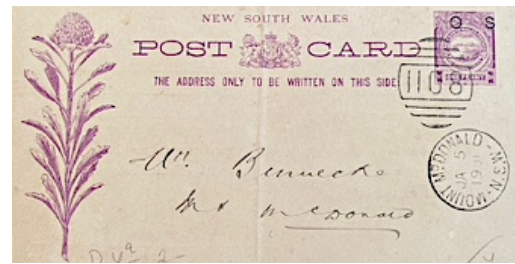


Adhesive stamp duty mit Privatlochung.
NSW



OS-Aufdruck, fett und mager
Südaustralien

Post Cards mit OS-Aufdruck



Squared-circled postmark mit OS-Lochung. (nur in Südaustralien)



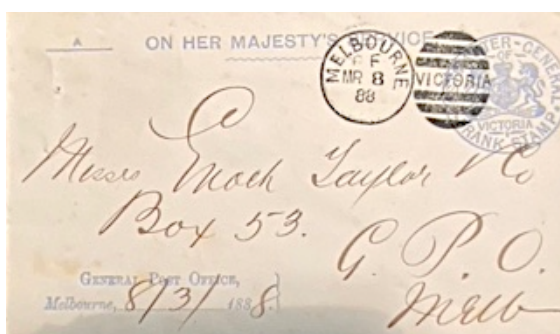
Behördenpost mit Kennzeichnung



A = Architect



P = Police



Frank stamps

Von den Behördenstempeln gibt es 34 verschiedene.

Postage Due Marken

1890-1909



Marken mit Victoria Emblem wurden später für den Commonwealth überarbeitet (rechts).

1909-1910



Converted New South Wales Plates

1902

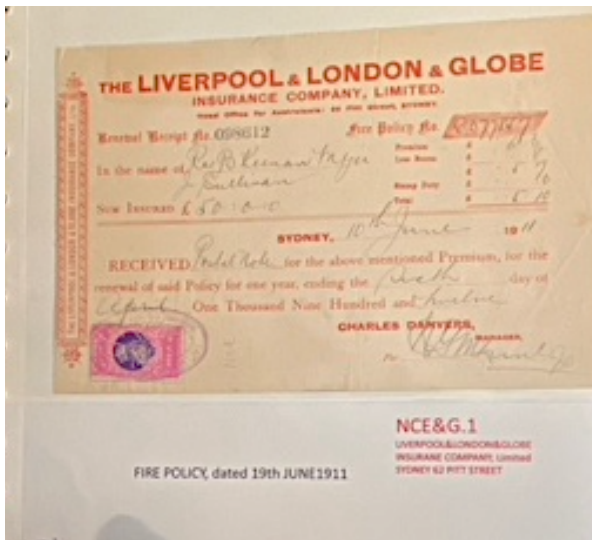


1902-1904



Private Perfins

Private Lochung auf Versicherungspolice



Häufigkeit der Lochungen werden mit C für common, U für uncommon, S für scarce und R für rare angegeben.

Ganzsachen

Gerade bei den Ganzsachen findet sich eine große Vielfalt und auch das Angebot ist groß.

Wrappers für den Versand

von Zeitungen

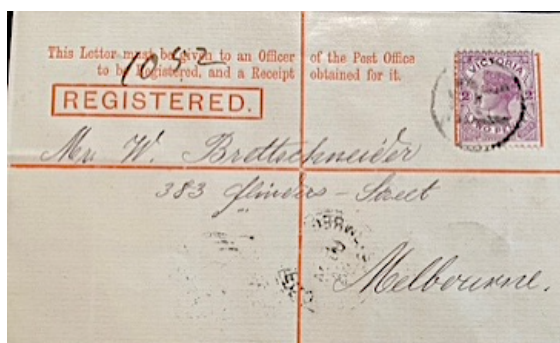


P.O. Envelopes



Registration Envelopes

Einschreiben mit R-Zettel



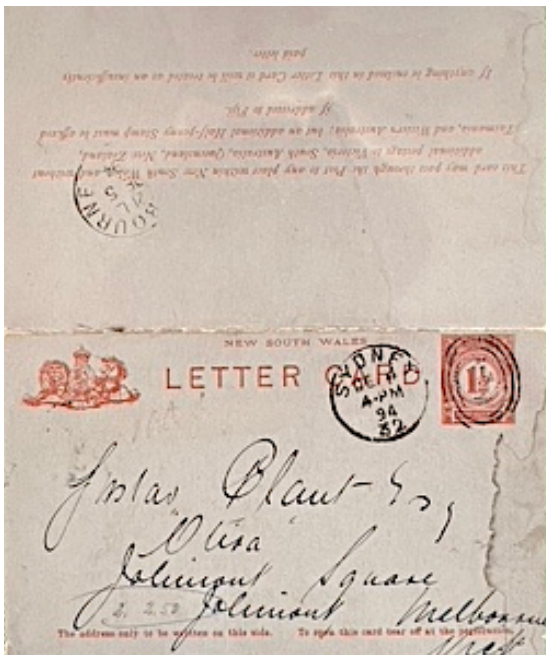
Verschiedene Versionen von R-Zetteln

Zu den R-Zetteln hat unser Sammlerfreund Hans Sorge 1991 ein ausführliches Sonderheft verfasst.



Die in Südaustralien herausgegebene 1/2 Penny Marke war eigentlich als Zusatzfrankierung gedacht, wurde aber auch zur regulären Frankatur verwendet.

Brief mit Werbeaufdruck aus Westaustralien. Bemerkenswert ist die WA-Perforierung der 2 d Marke.



Bei der Lettercard mit vorgedruckter Marke konnte der beschriebene Teil durch Umklappen der Karte versiegelt werden.

Brief mit dem nur in Südaustralien verwendeten Squared-circle postmark





Post Card aus Darwin, das damals noch zu Südaustralien gehörte.

Post Card mit ähnlichem Motiv, aber ohne Schriftzug unter Emblem.



Post Card aus London mit Ankunftsstempel G.P.O. Adelaide

Post Card aus Melbourne Victoria

